

Ourewäller Kumm-Oowend

„Mittwochs woar immer Kumm-Oowend“, sagen die Leut', die es wissen müssen. Viele ältere Odenwälder kennen das noch. Da hat man sich abwechselnd in der Nachbarschaft getroffen, Geschichten erzählt, Kochrezepte ausgetauscht, sich mit Apfelwein zugeprostet, Lieder gesungen, ... und manchmal auch miteinander geschmust. Denn mittwochs wurde die Woche geteilt, für das „Gesinde“ und die „Herrschaft“ ergab sich so eine zusätzliche Möglichkeit, von der harten Arbeit zu entspannen. Und was das „Schmusen“ betrifft – bei vielen hieß dieser Mittwoch auch noch „Kumm-un-Därf-Oowend“!

Die Tradition des sozialen und kulturellen mundartlichen Austauschs haben wir in Reinheim wieder aufleben lassen. Zum ersten „Kumm-Oowend“ luden Evi Mayer, Wirtin vom „Kühlen Grund“, und Liedermacher Jürgen Poth, „De Guggugg“, für Mittwoch, 04. Februar 2009, ein. Vier Mal im Jahr trifft man sich seither, bei freiem Eintritt. Evi Mayer hat in diesen Jahren sich liebevoll um das leibliche Wohl der Gäste gekümmert. Ein kleiner, leckerer Imbiss steht immer für die Besucher bereit, und Ehemann Wilhelm ist für die Getränketheke zuständig.



Jürgen Poth zeichnet sich für die Vorbereitung und die Moderation des Abends verantwortlich. Jeder Abend steht unter einem bestimmten Thema, zu dem er Gäste einlädt, die etwas dazu zu erzählen haben. Er wählt passende Volkslieder aus, steuert Mundart-Texte aus eigener Feder bei und singt gemeinsam mit den Anwesenden. Jeder nimmt am Ende ein Liedblatt mit nach Hause, meist 10 bis 15 Lieder, die mittlerweile eine schöne Volksliedsammlung ergeben. Viele Musiker haben seitdem den „Historischen Saal“, die „gut Stubb“ im Kühlen Grund, kennen- und lieben gelernt! Sie bereicherten die Abende mit eigenen Melodien, viele davon im südhessischen Dialekt. Denn auch dafür steht der Kumm-Oowend: Brauchtum und Sprache gehören eng zusammen! Viele regelmäßige Besucher bringen ihre selbst geschriebenen Gedichte und Erzählungen mit und tragen diese gekonnt vor. Die Bühne ist für alle offen, und im Gespräch mit Jürgen Poth ergeben sich oft interessante Aspekte, wenn Gäste über ihren Beruf, ihr Hobby oder über den Ursprung von Traditionen berichten. Mittlerweile hat der Kumm-Oowend auch selbst eine Tradition: Den Anfang macht das „Kumm-Oowend-Lied“, das unser Mundartfreund Arnold Kratz (+ 2017) für uns komponiert hat, und zum Ausklang ertönt „Adschee, genoacht“, die Odenwälder Version von „Ade zur guten Nacht“. Am Ende wird auch ein Musikantenhut herumgereicht, aus dessen gespendetem Inhalt einmal im Jahr eine karitative Einrichtung profitiert.

In Zusammenarbeit mit dem Reinheimer Heimatmuseum werden seit 2012 eine thematische Ausstellung des Museums und ein Kumm-Oowend miteinander kombiniert. Unter anderem war der Jahrestag zum Ausbruch des ersten Weltkrieges eine solche Aktion, die lokale Geschichte, persönliche Erinnerungen und emotionale Musik zu den Folgen der Kriege zueinander in Beziehung setzte. Dass ein durchaus ernstes Thema einen Saal füllen kann, zeigt, dass Brauchtums- und Dialektpflege nicht nur unter einem Unterhaltungsaspekt zu sehen sind, sondern ein echtes Bedürfnis der Gäste eines Kumm-Oowends darstellen, sich darüber auszutauschen. (www.guggugg.de)

Videos zum „Kumm-Oowend“ gibt es von Johannes Tille (+ 2019) auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=sWhET4Glg4I>
<https://www.youtube.com/watch?v=w1Lh-ps0VB4>

(Zur Info: Themen aller Kumm-Oowende)

2020

- 49. Kumm-Oowend: Mach paar Flocke locker! Weltspartag
- 48. Kumm-Oowend: Was e Hitz – Summer korz vor'm Herbst
- 47. Kumm-Oowend: Nix wie schaffe! Tag der Arbeit
- 46. Kumm-Oowend: „Gritze-groo!“ – Altwerden

2019

- 45. Kumm-Oowend: Sagenhaft - woas die Oma uns alls weis gemoacht hoat!
- 44. Kumm-Oowend: Brierer un Schwesdern! Verwandtschaft und Verschwisterung
- 43. Kumm-Oowend: De Klapperstorch is do - Die Fortpflanzung des Ourewällers!
- 42. Kumm-Oowend: Jubiläum: 10 Jahre Kumm-Oowend!

2018

- 41. Kumm-Oowend: Spinnstuwwe – Drauß is koalt un drin gemietlich
- 40. Kumm-Oowend: Der hot de Bibbs! Krankheite unn Gejemittel
- 39. Kumm-Oowend: Die Eisebahn – es „Liesje“ un die annern
- 38. Kumm-Oowend: „Isch häb disch geern“ – Ourewäller un die Liebe

2017

- 37. Kumm-Oowend: Däs hämmer em Luther zu vedoanke!
- 36. Kumm-Oowend: Veehzeich, Ugeziwwer un Stallhoase
- 35. Kumm-Oowend: Alles sou bundisch – Farwe un Leit!
- 34. Kumm-Oowend: Owwacht im Friejjoahr: Die Bääm schloache aus!

2016

- 33. Kumm-Oowend: Do werd e Sau geschlacht ...
- 32. Kumm-Oowend: Die gut Stubb - Familiefeiern dehoam
- 31. Kumm-Oowend: Däs sin doch alles Vebrescher! Raiwer un annern Gauner
- 30. Kumm-Oowend: Handwerk: Töpfer, Schmied, Schuster un Konsorte

2015

- 29. Kumm-Oowend: ... werkdoachs Parrer!
- 28. Kumm-Oowend: Dings vom Dach: Schierhoake un Griewepress
- 27. Kumm-Oowend: Urlaabszeit is die schennst Zeit!
- 26. Kumm-Oowend: Kein Scherz! April-Scherze
- 25. Kumm-Oowend: Jubiläum – 25. Kumm-Oowend

2014

- 24. Kumm-Oowend: Speelzeich: Schoggelgailchen, Brummdopsch un Co.
- 23. Kumm-Oowend: Wann's nor koan Kriesch mejh gitt
- 22. Kumm-Oowend: Unikümmer, Dorftrottel un annern Spezialiste
- 21. Kumm-Oowend: Am Stammdisch: Getränke-Berufe und Kneipenlieder

2013

- 20. Kumm-Oowend: Woann ich emol sterwe muss
- 19. Kumm-Oowend: Fuddern wie bei Muddern
- 18. Kumm-Oowend: Blumme robbe
- 17. Kumm-Oowend: Schaffe, schaffe, Häusle baue ...

2012

- 16. Kumm-Oowend: De Mond
- 15. Kumm-Oowend: Nix wie fort!
- 14. Kumm-Oowend: Mussigg, Sproach un Sprich
- 13. Kumm-Oowend: Handwerk im Ourewoald? Schullehrer!

2011

- 12. Kumm-Oowend: Feste feiern!
- 11. Kumm-Oowend: Dolle Knolle
- 10. Kumm-Oowend: Unsern Woald
- 9. Kumm-Oowend: Handwerk im Ourewoald: Müller

2010

- 8. Kumm-Oowend: Schun wirrer Weuhnoachde
- 7. Kumm-Oowend: Die Äbbel sin reif
- 6. Kumm-Oowend: Wandern
- 5. Kumm-Oowend: Handwerk im Ourewoald: Schreiner

2009

- 4. Kumm-Oowend: Adzvenzkroanzkerze
- 3. Kumm-Oowend: Mir feiern Kerb!
- 2. Kumm-Oowend: Frieblingsgefiehle
- 1. Kumm-Oowend: Winderzeit im Ourewoald